

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b>	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XVII</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Fragestellung.....	3
1.2 Theoretische Ansätze .....	3
1.3 Methodisches Vorgehen .....	4
1.4 Aufbau der Arbeit .....	5
1.5 Formalien.....	6
<b>2 Theorie und analytischer Rahmen</b>	<b>7</b>
2.1 Politische Ökonomie und Nationalstaat .....	7
2.1.1 Zwei Perspektiven auf politische Ökonomie und Strategien des Staates.....	8
2.1.2 Historische Entwicklung der internationalen politischen Ökonomie .....	12
2.1.3 Der machtpolitische Nutzen internationalen Handels.....	15
2.1.4 Typisierung von Kontexten.....	22
2.2 Multinationale Konzerne .....	24
2.2.1 Theorie des Unternehmens .....	25
2.2.2 Theorien zu multinationalen Unternehmen.....	25
2.2.3 MNE aus Russland.....	34
2.3 Staat und Gesellschaft in Russland .....	37
2.3.1 Transformation, Staat und Markt.....	38
2.3.2 Herrschafts- und Wirtschaftsordnung in Russland.....	39
2.3.3 Korporatistisches Kapital.....	46
2.4 Zusammenfassung und Hypothesen.....	50
<b>3 Forschungsdesign</b>	<b>55</b>
3.1 Übersicht über Variablen und Untersuchungsmethode .....	55
3.2 Fallauswahl.....	59
3.3 Unabhängige und intervenierende Variablen: Daten und Analysemethoden .....	61
3.3.1 Korporatistisches Kapital: Soziale Netzwerkanalyse.....	61
3.3.2 Intervenierende Variable: Zugang zu Rohstoffvorkommen in Russland.....	65

3.4	Daten und Methode für die Analyse der Multinationalisierung .....	67
3.4.1	Daten und Vorgehen für die Analyse der Prozesse .....	68
3.4.2	Vorgehen zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit von Multinationalisierungsprojekten .....	69
3.4.3	Vorgehen zur Ermittlung der Interessen politischer Akteure .....	77
<b>4</b>	<b>Gegenstandsbereich und Charakterisierung der Fälle</b>	<b>95</b>
4.1	Produktionskette in der Öl- und Gasindustrie.....	95
4.1.1	Öl- und Gasförderung .....	95
4.1.2	Transport und Handel .....	98
4.1.3	Grundlagen der Rohölraffination.....	102
4.2	Gazprom .....	105
4.2.1	Entstehung .....	105
4.2.2	Marktstellung des Unternehmens .....	107
4.2.3	Erkundung und Förderung .....	108
4.2.4	Transport, Weiterverarbeitung und Verkauf.....	111
4.3	LUKoil.....	111
4.3.1	Entstehung .....	112
4.3.2	Marktstellung des Unternehmens .....	113
4.3.3	Erkundung und Förderung .....	114
4.3.4	Transport, Weiterverarbeitung und Verkauf.....	116
4.4	Novaték .....	117
4.4.1	Entstehung .....	118
4.4.2	Marktstellung des Unternehmens .....	119
4.4.3	Tätigkeit des Unternehmens .....	120
4.5	Rosneft' .....	120
4.5.1	Entstehung .....	120
4.5.2	Marktstellung des Unternehmens .....	121
4.5.3	Erkundung und Förderung .....	122
4.5.4	Transport, Weiterverarbeitung und Verkauf.....	122
4.6	TNK-BP .....	123
4.6.1	Entstehung und Untergang .....	123
4.6.2	Marktstellung des Unternehmens .....	125
4.6.3	Erkundung und Förderung .....	125
4.6.4	Transport, Weiterverarbeitung und Verkauf.....	126
<b>5</b>	<b>Fallvergleich: Auswirkung korporatistischen Kapitals auf Reserven</b>	<b>127</b>
5.1	Netzwerkanalyse.....	127
5.2	Reserven der Konzerne: Überlebensdauer.....	131
5.3	Erwerb neuer Lizenzen für die Bodenschatznutzung .....	134
5.3.1	Wettbewerbe um Lizenzen.....	135
5.3.2	Direktvergabe von Lizenzen ohne Wettbewerb .....	135
5.3.3	Zusammenschlüsse und Erwerb von Lizenznehmern.....	136
5.3.4	Auswertung.....	137

<b>6</b>	<b>Upstream-Projekte</b>	<b>141</b>
6.1	Projekte in Zentralasien .....	141
6.2	Turkmenistan .....	143
6.2.1	Kontextfaktoren .....	144
6.2.2	Aktiva .....	146
6.2.3	Struktur der Gas- und Ölindustrie .....	147
6.2.4	1990er Jahre: „Sie werden selbst heran gekrochen kommen“ .....	148
6.2.5	„Weil das eine Frage unserer nationalen Sicherheit ist“. Gazprom und Turkmenistan im Rahmen des gestärkten Gewaltmonopols.....	153
6.2.6	Turkmenistan: Schlussbetrachtung .....	165
6.3	Usbekistan.....	166
6.3.1	Kontextfaktoren .....	166
6.3.2	Aktiva .....	168
6.3.3	Struktur der Öl- und Gasindustrie .....	168
6.3.4	LUKoil im Windschatten der sicherheitspolitischen Annäherung .....	169
6.3.5	Gazprom: Förderung und Erkundung im politischen Auftrag.....	174
6.3.6	Gazprom und Zeromax: Wetten auf die Thronfolge .....	178
6.3.7	Usbekistan: Sicherheitspolitik und Vernetzung .....	184
6.4	Kasachstan .....	185
6.4.1	Kontextfaktoren .....	185
6.4.2	Aktiva .....	186
6.4.3	Struktur der Öl- und Gasindustrie.....	188
6.4.4	Gazprom, LUKoil und Karaçaganak .....	188
6.4.5	Verbündung mit lokalen Akteuren: Brownfield-Akquisitionen der LUKoil .....	195
6.4.6	Erfolglos: Rosneft' in Kasachstan .....	200
6.4.7	Kasachstan: Schlussbetrachtung .....	204
6.5	Venezuela: Geopolitik und Personalisierung .....	205
6.5.1	Kontextfaktoren .....	206
6.5.2	Aktiva .....	206
6.5.3	Struktur der Öl- und Gasindustrie .....	208
6.5.4	LUKoil und das Junin-3 Projekt: Vom Vorreiter zum Marginalisierten .....	209
6.5.5	Gazprom: Erfolglose Steuerungsversuche durch politische Akteure .....	214
6.5.6	TNK-BP: Die Nützlichkeit der „Oligarchen“ .....	219
6.5.7	Rosneft' und Nationales Ölkonsortium: Konzertierung und Personalisierung .....	223
6.5.8	Venezuela: langfristige außenpolitische Strategie .....	231
6.6	Russland als globaler Wirtschaftsakteur im <i>upstream</i> -Sektor.....	232
<b>7</b>	<b>Downstream in der Europäischen Union</b>	<b>235</b>
7.1	Entwicklung und Strukturen der Gasmärkte .....	235
7.1.1	Der westeuropäische Erdgasmarkt.....	235
7.1.2	Gasmärkte in den neuen EU-Mitgliedstaaten .....	242
7.2	Die Erdölmärkte in der EU und Russland .....	246
7.3	Allgemeine Kontextfaktoren.....	249

7.4	Deutschland .....	251
7.4.1	Kontextfaktoren .....	251
7.4.2	Aktiva .....	253
7.4.3	Gas- und Ölindustrie: Struktur und Liberalisierung .....	253
7.4.4	VNG: Gazprom, Novaték und der Kampf um den ostdeutschen Gasmarkt .....	254
7.4.5	Wingas: Pipelinekonkurrenz auf dem deutschen Erdgasmarkt.....	271
7.4.6	Großprojekt Ostseepipeline: deutsch-russländische Realpolitik.....	280
7.4.7	Raffinerien in Deutschland: Leuna und Ruhr Oel .....	320
7.4.8	Deutschland: Zusammenfassung .....	330
7.5	Tschechische Republik .....	332
7.5.1	Kontextfaktoren .....	333
7.5.2	Aktiva .....	334
7.5.3	Ölindustrie: Restrukturierung und Privatisierung .....	335
7.5.4	Gasindustrie: Restrukturierung, Privatisierung und Liberalisierung .....	336
7.5.5	LUKoil, Rosneft' und die Privatisierung der Paramo .....	337
7.5.6	Beteiligungsversuche von Gazprom und Lukoil nach der Privatisierung.....	341
7.5.7	Exkurs: Wirtschaftliche Stützung politischer Akteure .....	349
7.5.8	Erdgasindustrie: Beteiligungsversuche an der Transgas in den 1990er Jahren.....	352
7.5.9	Gasmarktliberalisierung: <i>Margin squeeze</i> mit dem <i>greenfield</i> -Projekt Vemex .....	356
7.5.10	Tschechien: Verbesserte Position Russlands .....	364
7.6	Ungarn .....	366
7.6.1	Kontextfaktoren .....	366
7.6.2	Aktiva in der Gasindustrie und ihre Restrukturierung und Privatisierung.....	367
7.6.3	Zwischenhändler Panrusgaz: Preisdruck und Monopolisierung des Imports .....	369
7.6.4	Die Gassparte der MOL als <i>brownfield</i> -Projekt.....	374
7.6.5	Ungarn und das greenfield-Großprojekt Blue- bzw. South Stream .....	378
7.6.6	Greenfield-Projekt Emfesz: Autonomer Akteur im liberalisierten Markt.....	395
7.6.7	Ungarn: Konservierte Abhängigkeit .....	399
7.7	Italien: ISAB-Raffinerie auf Sizilien .....	401
7.7.1	Aktiva und Struktur .....	401
7.7.2	Projektbeschreibung und Prozesse .....	402
7.7.3	Wirtschaftliche Rationalität .....	403
7.7.4	Rationalität für politische Akteure .....	407
7.7.5	Auswertung: Eine weitere Fluchtinvestition.....	408
7.8	Niederlande.....	408
7.8.1	Aktiva und Struktur .....	409
7.8.2	LUKoil und die Europoort-Raffinerie der Kuwait Petroleum .....	409
7.8.3	LUKoil und die Raffinerie der Total.....	411
7.9	<i>Downstream</i> -Sektor: Zusammenfassung .....	414

<b>8</b>	<b>Die Konzerne als globale Akteure</b>	<b>417</b>
8.1	Gazprom .....	418
8.2	LUKoil.....	424
8.3	Novaték.....	426
8.4	Rosneft' .....	427
8.5	TNK-BP .....	428
8.6	Sieben Motivationen .....	429
<b>9</b>	<b>„Russland“ als globaler Wirtschaftsakteur</b>	<b>431</b>
9.1	Ergebnisse in Bezug auf die Hypothesen.....	431
9.1.1	Wandel der Ordnung führt zu Politisierung .....	431
9.1.2	Korporatistisches Kapital bestimmt Zugang zu Rohstoffreserven.....	431
9.1.3	Korporatistisches Kapital bestimmt Zugang zu staatlichen Instrumenten .....	432
9.1.4	Wenig korporatistisches Kapital führt zu Fluchtinvestitionen .....	439
9.1.5	Alle Konzerne verfolgen politische Projekte, aber in unterschiedlicher Weise .....	439
9.2	Weitergehende Beobachtungen .....	440
9.2.1	Personale Interessen sind ebenfalls bedeutsam.....	440
9.2.2	Personale Vernetzung zur Steuerung und Erschließung von Ressourcen.....	441
9.2.3	Kontextfaktoren: Abhängigkeit und Demokratie erhöhen Erfolgschancen.....	443
9.2.4	Von Ökonomisierung der Politik zu außenorientiertem Merkantilismus .....	444
9.3	Schlussfolgerungen für die theoretischen Vorannahmen .....	446
9.3.1	Liquider und verfestigter patrimonialer Kapitalismus .....	446
9.3.2	Konzept des korporatistischen Kapitals .....	448
9.3.3	Motivationen der russändischen Konzerne und MNE aus <i>emerging markets</i> .....	450
9.3.4	Wirkung auf regionale und globale Ordnungen .....	451
9.4	Implikationen für die politische Debatte in Deutschland und der EU.....	454
<b>Literatur</b>		<b>459</b>
<b>Anhänge</b>		<b>537</b>
Anhang I: Anonymisierte Liste der Interviewpartner .....	537	
Anhang II: Soziogramm des Elitennetzwerks.....	538	
Anhang III: Beteiligungen der Gazprom.....	539	
Anhang IV: Prozesse Turkmenistan, 1992–2009 .....	552	
Anhang V: Prozesse Ostseepipeline, 1995–2010 .....	577	
<b>Index</b>		<b>603</b>